

Bürgerinformation zur möglichen Ansiedlung eines Umspannwerkes nördlich Antonslust

Die Stadt Wilhelmshaven führt am Montag, 14.11.2011, um 19 Uhr, im Ahnensaal der Burg Kniphausen eine Bürgerinformationsveranstaltung zur möglichen Ansiedlung eines Umspannwerkes nördlich Antonslust / Autobahn A 29 durch. Im Rahmen der von Oberbürgermeister Andreas Wagner moderierten Bürgerinfo wird auch die Bayreuther Firma TenneT TSG GmbH ihr Vorhaben erläutern. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Bürgerinformationsveranstaltung herzlich eingeladen.

Die Stadt Wilhelmshaven gibt die Termine der öffentlichen Ausschusssitzungen bekannt:

1. Jugendhilfeausschuss

Mittwoch, 16.11.2011, 15:00 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Förmliche Verpflichtung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder; Vorstellung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses; Vorstellung der Arbeit des Jugendamtes; Handlungskonzept zur Verbesserung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (Vorstellung durch den Fachbereich 13); Mitteilungen und Anfragen: Fortbildung für den Jugendhilfeausschuss

2. Ausschuss für Sport und Kultur

Donnerstag, 17.11.2011, 15:00 Uhr, Kunsthalle, Adalbertstr. 28

Mitteilungen und Anfragen: Sportanlage Freiligrathstraße (Information), Kunsthalle - Ausstellungsprogramm 2012, Vorplatz VHS / Stadtbibliothek (Information), KZ-Gedenkstätte Alter Banter Weg (Information), Sport und Kultur - Leitlinien, Richtlinien u. ä.

3. Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven

Freitag, 18.11.2011, 10:00 Uhr, Sitzungszimmer TBW

Vorlagen an den Rat: Jahresabschluss 2010 Straße und Grün in Wilhelmshaven (SGW) und Entlastung der Betriebsleitung; Mitteilungen und Anfragen: Vorstellung Technische Betriebe Wilhelmshaven

Öffentliche Bekanntmachung
Erteilung einer Genehmigung nach §§ 4 und 10 BImSchG;

Bek. d. GAA Oldenburg v. 20.10.2011 — scha-40211-9; 10-124-01 —

Das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg hat der Firma EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Kutterstr. 3, 26386 Wilhelmshaven, mit der Entscheidung vom 12.10.2011 eine Genehmigung gem. §§ 4 und 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Lagerung von Gefahrgut im Container-Terminal Wilhelmshaven (CTW) erteilt.

Der Bescheid enthält Nebenbestimmungen, um die Erfüllung der Genehmigungsvoraussetzungen des § 6 BImSchG sicherzustellen.

Der vollständige Genehmigungsbescheid kann **vom 24.11.2011 bis einschließlich 07.12.2011** bei folgenden Stellen zu den angegebenen Zeiten eingesehen und angefordert werden:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg, Zimmer 425, montags bis donnerstags in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr und
Stadt Wilhelmshaven, Foyer Technisches Rathaus, Rathausplatz 9, 26382 Wilhelmshaven, montags bis donnerstags in der Zeit von 7.00 bis 15.30 Uhr, freitags von 7.00 bis 12.30 Uhr.

Gemäß § 10 Abs. 8 BImSchG i.V.m. § 21a der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren -9. BImSchV) werden der verfügende Teil des Bescheides und die Rechtsbehelfsbelehrung als Anlage öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bescheid mit dem Ende der Auslegungsfrist auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt gilt.

Weiterer Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung: Diejenigen, die in dem unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführten Verfahren während der Einwendungsfrist keine Einwendungen erhoben haben, sind mit etwaigen Rechtsbehelfen gegen den Genehmigungsbescheid gemäß § 10 Abs. 3 Satz 5 BImSchG grundsätzlich ausgeschlossen.

Anlage

I. Genehmigungsentscheidung Tenor:

Der Firma EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG (EUROGATE) wird aufgrund ihres Antrages vom 07.09.2010, ergänzt zuletzt mit Schreiben vom 20.09.2011, die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Lagerung

von Gefahrgut im Container-Terminal Wilhelmshaven (CTW) erteilt.

Die Genehmigung umfasst die folgenden Stoffe und Stoffgruppen, bei denen gemäß dem vorliegenden Antrag mindestens eine Mengenschwelle in Nr. 9 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen -4. BImSchV (Lagerung, Be- und Entladen von Stoffen und Zubereitungen) überschritten wird, mit den aufgeführten max. Lagermengen:

Stoff	Nummer / Spalte der 4. BImSchV	max. Lagermenge (t)
Brennbare Gase in Behältern	9.1 / 1	1.000
Brennbare Flüssigkeiten in Behältern	9.2 / 2	5.500

Sauerstoff	9.6 / 2	200
Alkalichlorat	9.8 / 1	5.000
Schwefeltrioxid	9.12 / 2	20
Ammoniumnitrat oder Ammoniumnitrathaltige Zubereitung der Gruppe B	9.13 / 2	2.000
Ammoniak	9.14 / 2	19
Phosgen	9.15 / 1	1
Schwefelkohlenstoff	9.19 / 2	190
Brom	9.20 / 2	100
Acetylen (Ethin)	9.21 / 1	100
Ethylenoxid	9.23 / 2	30
Propylenoxid	9.24 / 2	10
Acrolein	9.25 / 2	150
Formaldehyd oder Paraformaldehyd	9.26 / 1	600
Brommethan	9.27 / 2	100
Tetraethylblei oder Tetramethylblei	9.29 / 1	200
Chlorwasserstoff	9.31 / 2	20
Diphenylmethandiisocyanat (MDI)	9.32 / 2	30
Toluylendiisocyanat (TDI)	9.33 / 1	3.000
sehr giftige Stoffe und Zubereitungen	9.34 / 1	80
sehr giftige, giftige, brandfördernde oder explosionsgefährliche Stoffe oder Zubereitungen	9.35 / 1	12.600

Standort der Anlage:

Ort: 26386 Wilhelmshaven Gemarkung: Rüstringen Flur: 35 Flurstücke: 9/0 und 10/0

Genehmigungsunterlagen:

Die im Formular Inhalt (Inhaltsverzeichnis zum Antrag) im Einzelnen aufgeführten Unterlagen sind Bestandteil dieses Genehmigungsbescheides und liegen diesem zugrunde.

Zudem liegen dieser Genehmigung folgende Unterlagen/Stellungnahmen zugrunde:

- überarbeitete Version (V4/2011-05-15) der Systematischen Analyse (Darstellung von Gefahrenquellen und störfallverhindernden sowie auswirkungsbegrenzenden Maßnahmen) der Fa. EUROGATE,
- Kurzstellungnahme des TÜV Nord zur Stoffauswahl im Sicherheitsbericht vom 26.04.2011 (Az.: 8107713954),
- Stellungnahme des TÜV Nord hinsichtlich eines Dennoch-Störfalls für einen Stoffeintrag in die Jade vom 28.04.2011 (Az.: 8107692004),
- Stellungnahme des TÜV Nord zu Auswirkungen von Auslegungstörfällen vom 27.04.2011 (Az.: 1322BS60900),
- Stellungnahme des TÜV Nord zu Störfallauswirkungen bei einem Dennoch-Störfall vom 27.04.2011 (Az.: 1322BS60900),
- Kurzstellungnahme des TÜV Nord zur Wahrscheinlichkeit des Ansprechens von Druckentlastungseinrichtungen (ohne Datum, Az.: 8107692004),
- Schreiben der Fa. EUROGATE vom 02.08.2011, 31.08.2011 und 12.09.2011,
- Nachweis Fließzeiten vom 28.03.2011 und Schieberschließzeiten vom 05.04.2011 (letzte Überarbeitung),
- Zusammenstellung der wesentlichen sicherheitstechnischen Kenngrößen der Stoffe aus Anhang I Störfall-Verordnung vom 15.04.2011,
- Darlegung der Fa. EUROGATE zu Sicherheitskonzepten an den Großgeräten (Stand: 16.09.2011) und
- Schreiben der Fa. EUROGATE vom 20.09.2011 (inkl. Anlagen).

Konzentrationswirkung:

Diese Genehmigung schließt mit ein:

- die Baugenehmigung nach § 75 der Nds. Bauordnung (NBauO),
- die Eignungsfeststellung nach § 63 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Lagerfläche, den Sicherheitsplatz und die Betankungsfläche sowie
- die Ausnahmegenehmigung gem. § 3 Nr. 2 der Zweiten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (2. SprengV) zur Lagerung von Explosivstoffen der Lagergruppe 1.4 in einem Abstand von weniger als 25 m zu leicht entzündlichen und brennbaren Materialien unter der Voraussetzung, dass sämtliche Materialien ausschließlich in geschlossenen und dem Transportrecht entsprechenden Verpackungen vorhanden sind und die Zusammenlagerung vorbehaltlich anderer Regelungen dieser Genehmigung nach den Zusammenlagerungsvorschriften des IMDG-Code erfolgt.

Im Übrigen ergeht diese Genehmigung unbeschadet der behördlichen Entscheidungen, die nach § 13 BImSchG nicht von der Genehmigung eingeschlossen werden.

Kostenentscheidung:

Die Kosten dieses Verfahrens (Gebühren und Auslagen) hat die Antragstellerin zu tragen. Über die Höhe der Kosten ergeht ein gesonderter Kostenfestsetzungsbescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erho-

ben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg (Postfachanschrift: Postfach 45 49, 26035 Oldenburg), einzulegen.

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Erste Planänderung zum Vorhaben „ABS Oldenburg – Wilhelmshaven: Ertüchtigung der sog. Nordstrecke (Anbindung Jade Weser Port)“, Bahn-km 0,000 – 10,551 der Strecke 1552 Awanst. Wilhelmshaven Nordstrecke-Wilhelmshaven Nord und Bahn-km 0,000 – 0,400 der Strecke 1553 Awanst. WHV Ölweiche – Anst. Mobil Oil in der Stadt Wilhelmshaven“.

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Hannover, Herschelstr. 3, 30159 Hannover vom 27.10.2011, Az.: 58100 Pap 02/11 liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 05.12.2011 bis 19.12.2011 bei der Stadt Wilhelmshaven, Technisches Rathaus-Foyer, Rathausplatz 9, 26382 Wilhelmshaven, während der Dienststunden Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hannover, Herschelstr. 3, 30159 Hannover, eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Wagner